

Salve Regina. Muttergottespredigten. Von E. Keller. 3. Auflage. (112). Paderborn, Verlag Ferdinand Schöningh. Kart. DM 3.30.

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg wäre die 3. Auflage dieser schönen Muttergottespredigten, die zum ersten Male 1934 erschienen waren, notwendig gewesen. Nun ist die Neuauflage nachgeholt worden. Die Ansprachen, die sich für den Monat Mai besonders gut eignen werden, sind mit vielen und wohlgewählten Beispielen ausgestattet. Der zweifache Wunsch des Verfassers geht sicher in Erfüllung: Beitrag zur Verehrung der Gottesmutter und Dienst an den Priestern.

Stift Wilhering.

P. Amadeus Reisinger O. Cist.

Sanctificate Dominicas. Sonntagspredigten von Emil Keller. 3. Auflage. (278). Paderborn 1950, Verlag Ferdinand Schöningh. Leinen geb. DM 6.80, brosch. DM 5.—.

Ein durchschnittliches Predigtbuch, das für die Sonntage des Kirchenjahres je eine Predigt bietet. Die Predigten behandeln auch aktuelle Fragen und sind gut gegliedert. Für die Brauchbarkeit dieser Predigtsammlung spricht nicht zuletzt auch das Erscheinen der dritten Auflage.

Linz a. d. D.

Dr. J. Oberhumer.

Helden und Heilige. Von Hans Hümmeler. Zwei Halbbände in einem Band. (352 u. 304). Mit Initialen von Rudolf Wirth, München. Lizenzausgabe für Otto-Müller-Verlag, Salzburg. 3. Auflage 1951. Ganzleinen geb. S 118.—.

Hans Hümmelers moderne Heiligenlegende ist mit ihren bisher 15 Auflagen längst zu einem Volksbuch geworden. Alle Jahrhunderte der Kirchengeschichte sind vertreten. Besonders werden die Heiligen und Seligen des deutschen Volkes berücksichtigt. Auch weniger bekannte Gestalten werden uns nahegebracht, auch solche, die von der Kirche noch nicht ausdrücklich heilig gesprochen sind. Die Darstellung ist knapp und den heutigen Menschen ansprechend. Die rotleuchtenden Initialen gereichen dem Werke zur besonderen Zierde. Die vorliegende Lizenzausgabe wird dem berühmten Buche in Österreich, wo es ohnedies auch längst bekannt ist, noch größere Verbreitung sichern, die aufrichtig zu wünschen ist.

Linz a. d. D.

Dr. J. Oberhumer.

Die katholische Wirklichkeit und die Weltmission. Bericht der Arbeitsgemeinschaft X „Weltmission“. Werktagung des 74. Deutschen Katholikentages, Altötting 1950. (96). Päpstl. Werk der Glaubensverbreitung — Franziskus-Xaverius-Missionsverein. Aachen, Hermannstr. 14. Kart.

Die Berichte und Aussprachen dieser Arbeitsgemeinschaft werden hier der Öffentlichkeit übergeben. Im theoretischen Teil setzt sich Josef Peters, Aachen, wegen des Begriffes „Mission“ mit einigen Missionsschriftstellern auseinander, zeigt auch die Schwierigkeiten, die aus einer unklaren Begriffsbestimmung dieses Wortes entstehen können. Im weiteren Verlauf der Tagung bemerkt P. Dr. Jahn MSC. treffend: „Wichtiger als Begriffe ist, daß das Gute geschehe, daß der Mission die nötige Hilfe gebracht werde“. So sind auch die Ausführungen über Missionsarzt (P. Dr. Jahn MSC.), Missionsbruder (P. Robert SVD.) und Missionsschwester (Sr. Borgia Schmidt von den Menzinger Kreuzschwestern) der wertvollere und anregendere Teil der Vorträge, weil gezeigt wird, wie ideal gesinnte Opferseelen das Reich Gottes an die Heiden herantragen, ohne erst sich lange mit theoretischen Erwägungen abzugeben.

Stift St. Florian.

Dr. Adolf Kreuz.

Weltkrise und Weltmission. Vorträge des IX. Internationalen Akademischen Missionskongresses in Wien, 3.—7. Juli 1950. Von Univ.-Prof. Dr. Johannes Thauren (Herausgeber). (150). Mödling bei Wien 1951, St.-Gabriel-Verlag. Kart. S 15.—, Halbleinen geb. S 20.—.

„Weltkrise und Weltmission“ ist die Wiedergabe der Vorträge, welche beim IX. Internationalen Akademischen Missionskongreß in Wien 1950 ge-